

Stadt Spaichingen



Objektbezeichnung:

Bebauungsplan "Ried" 2. Änderung

Planinhalt:

Planung - Deckblatt

Maßstab:

bez.

Gezeichnet:

Bock

Gewerk:

Baurecht

Architekt:

Bauamt

Geprüft:

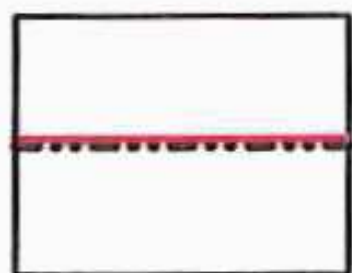
Bock / Schmidtmann

Druckdatum:

27.03.2017

Planbez.:

Legende



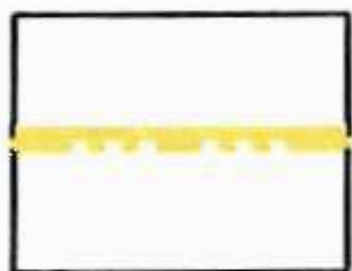
Baulinie

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB,
§ 23 BauNVO)

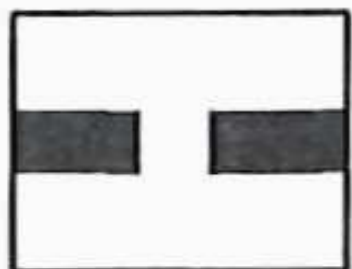


Baugrenze

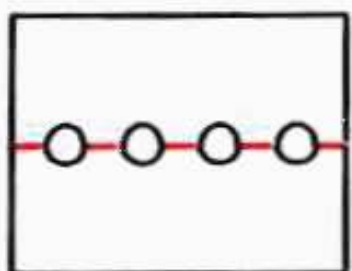
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB,
§ 23 BauNVO)



**Baulinie / Baugrenze
wird aufgehoben**



Geltungsbereich



Änderungsbereich

Verfahrensvermerke

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Einleitungsbeschluss der 2. Änderung durch den Gemeinderat | 24.04.2017 |
| 2. Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses | 29.04.2017 |
| 3. Öffentliche Auslegung | 08.05. - 09.06.2017 |
| 4. Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange | abgesehen |
| 10. Behandlung der Bedenken und Anregungen durch den GR | 24.07.2017 |
| 11. Beschlussfassung über den Bebauungsplan als Satzung durch den Gemeinderat | 24.07.2017 |
| 12. Öffentliche Bekanntmachung | 29.07.2017 |
| 13. Bestätigung der Rechtskraft | |

Verfahrensgang beglaubigt

E.A. Wiegand
Spaichingen, den 28.08.2017
Oliver Latzel



Satzung

über die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Ried“ in Spaichingen (vereinfachtes Verfahren)

Der Gemeinderat der Stadt Spaichingen hat am 24.07.2017 die 2. Änderung des Bebauungsplans „Ried“ in Spaichingen im vereinfachten Verfahren unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen.

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. 09.2004, (BGBl. S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt vom 04. Mai 2017 (BGBl. I S.1057)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO90) vom 18.02.1990 (BGBl. I 1999 S. 58).

Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 5. März 2010 (GBl. S. 357, ber. S. 416) geändert durch Verordnung vom 25. Januar 2012 (GBl. S. 65, 73), durch Gesetz vom 16. Juli 2013 (GBl. S. 209), durch Gesetz vom 3. Dezember 2013 (GBl. S. 389) und durch Gesetz vom 11. November 2014 (GBl. S. 501) in Kraft getreten am 1. März 2015

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698) zuletzt geändert am 14.10.2008 (GBl. S. 343, 354).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPD) i.d.F. der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94).

Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. S. 2542).

Denkmalschutzgesetz (DSchG) in der derzeit gültigen Fassung.

Landes- Bodenschutz- und Altlastengesetz (BodSchAG) vom 14.12.2004 (GBl. S. 908), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GBl. S. 809) sowie das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (BodSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 17.03.1998 (GBl. S. 502) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09.12.2004 (BGBl. I S. 3214).

Verordnung des Umweltministeriums über die dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser vom 22.3.1999 (GBl. Nr. 7, S. 157), zuletzt geändert durch Artikel 127 der Verordnung vom 25.04.2007 (GBl. Nr. 9, S. 252) in Kraft getreten am 16.06.2007.

§ 1 **Bestandteile der Satzung**

Anlage 1 – Deckblatt vom 27.03.2017
Anlage 2 – Kurzbegründung vom 05.04.2017

§ 2 **Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ergibt sich aus dem Deckblatt vom 27.03.2017. Der zeichnerische Teil des Bebauungsplans in der vom Landratsamt Tuttlingen am 18.02.1957 genehmigten Fassung bleibt ansonsten unverändert.

§ 3 **Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 Landesbauordnung handelt, wer den auf Grund von § 9 Abs. 4 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 74 Landesbauordnung ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4 **Inkrafttreten**

Die Änderung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Spaichingen, den 25.07.2017



E.A. Rießfeld

2. Änderung des Bebauungsplans „Ried“

Kurzbegründung nach § 9 Abs. 8 BauGB

1. Gründe für die Änderung des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan „Ried“ wurde ursprünglich im Jahr 1958 als Satzung beschlossen und in selbigem noch einmal geändert.

Um die Voraussetzungen zur Möglichkeit der Verdichtung des Innenbereiches zu schaffen, soll der Verlauf der Baulinie innerhalb des Flst. Nr. 3688/4 geändert werden.

Der Bebauungsplan „Ried“ ist ein Baulinienplan und beinhaltet keine planungsrechtlichen Festsetzungen und/oder örtliche Bauvorschriften.

2. Ziel der Änderung des Bebauungsplanes

Mit der 2. Änderung soll die Möglichkeit der Verdichtung des Baugebiets geschaffen werden. Das zukünftige Bauvorhaben muss sich insbesondere nach Art und Maß in die Eigenart der schon näheren Umgebung einfügen.

3. Folgekosten / Erschließungskosten für die Stadt

Durch die geplante Änderung dieses Bebauungsplans fallen für die Stadt keine Folgekosten oder Erschließungskosten an.

Spaichingen, den 05.04.2017



C. A. Dierfeld